

+++ Germanen beschenken sich vor Weihnachten selbst +++

Am vergangenen Sonntag traf die Erste Männer zum letzten Spiel der Hinrunde in fremder Halle auf den SSV Lübbenau.

Dass Sonntagsfahrten nicht zu den Stärken des TSV zählen, ist hinreichend bekannt und sollte sich auch dieses Mal auf den Verlauf des Spiels auswirken.

Aber der Reihe nach. Obwohl die Massener nur ersatzgeschwächt Anreisen konnten, waren sie fest entschlossen den Männern des SSV vor Weihnachten keine Geschenke zu machen und einen weiteren Sieg einzufahren.

Das Spiel begann auf beiden Seiten mit vielen Unsicherheiten im Spielaufbau und schwachen Abschlüssen. Da beide Mannschaften in den Anfangsminuten klare Chancen liegen ließen, stand es nach 10 Minuten gerade einmal 2:2.

Dem neutralen Beobachter dürfte zu diesem Zeitpunkt bereits klar geworden sein, dass es ein zähes Spiel werden würde.

In Folge der sich häufenden Ballverluste und vieler ungenutzter Chancen, konnte sich der SSV bis zur 13. Minute mit 6:3 absetzen. Ein Zwischenergebnis, welches weder die mitgereisten Fans noch die Mannschaft zufrieden stellen konnte.

Gerade in Halbzeit Eins wirkte es streckenweise, als wäre so mancher Abwehrspieler gedanklich schon beim anstehenden Weihnachtsfest.

Und obwohl die Germanen jetzt im Angriff ihre Chancen auch in Tore ummünzen konnten, so war die Abwehrleistung für Massener Verhältnisse weiterhin unterdurchschnittlich.

Apropos dem Gegner Geschenke machen, gerade in der ersten Halbzeit fehlte den Germanen oft das Quäntchen Glück, so ging beispielsweise selbst ein eigentlich schon gehaltener 7 Meter doch noch ins eigene Tor.

Dementsprechend bedient gingen die Germanen mit einem 15:12 Rückstand in die Halbzeitpause. Klare Worte vom Trainerteam und eine Leistungssteigerung der Spieler waren also gefragt.

Bereits kurz nach Anpfiff der zweiten Spielhälfte sollten die Germanen in der 34. Minute zum 16:16 ausgleichen und kurz darauf sogar in Führung gehen.

Die Deckungsarbeit wirkte nun deutlich verbessert und das schnelle Umschaltspiel der Massener wurde nun konsequent umgesetzt.

In den kommenden Minuten konnte sich jedoch keine Mannschaft weiter absetzen.

Spielentscheidend war jedoch die enorme Moral, die der TSV in doppelter Unterzahl zeigte.

Obwohl die Lücken in der Massener Abwehr nun groß und die Chancen auf eigenen Torerfolg gering waren, hielt man die 1-Tore-Führung und erzielte in dieser Zeit 2 Tore.

Von diesem Teilerfolg angetrieben und nun umso entschlossener die 2 Punkte einzusacken, setzten sich die Germanen nun kontinuierlich ab, bis die Heimmannschaft in der 54. Minute beim Stand von 23:28 die Auszeit nahm.

Doch auch dies sollte nichts mehr am Auswärtserfolg der Germanen ändern und so bescherten sich die Männer mit 26:31 den 7. Sieg im 10. Spiel.

Mit Platz 3 in der Tabelle und in Schlagdistanz auf die beiden vorderen Plätze, kann die Mannschaft durchaus zufrieden in die wohlverdiente Pause gehen, ehe es im neuen Jahr wieder zur Sache geht.

In diesem Sinne, allen Fans, Mitgliedern und Akteuren des TSV Germania Massen ein fröhliches „Ho ho ho“ um den Lübbenauer Hallensprecher zu zitieren und ein besinnliches Weihnachtsfest!

Es spielten: S. Schmidt, C. Müller (beide Tor), P. Hennig (5 Tore), E. Müller (3), T. Bellisch (1), D. Winderlich (6), D. Geister (4), M. Zinke (3), D. Scholder (4), H. Walter, T. Hennig, F. Langer (5)

Text: Erik Müller